

Wie anders lebst! Gelockt durch Goldes
Schimmer,
Von reicher Mitgift nichtigem Ge-
winn,
Bergast Du mich mit flatterhaftem
Sinn,
Und suchtest Liebe nicht, nur eiteln Küm-
mer.
Denn selber fühlst Du's: Liebe ist es
nicht,
Was aus des Herzens neuen Wän-
schen spricht.

So strebe denn nach Deinem goldnen
Ziele:
Ob Deiner neuen Liebe wein' ich
nicht,
Denn wer so leicht den Bund der
Herzen bricht,
Der kannte nie der Liebe Hochgeföhle.
Nun lebe wohl! Dein ganzes Leben
sey,
Dies ist mein letzter Wunsch, von
Vorwurf frey. —
F.....

Gottesdienst.

Am vierten Sonntage nach Trinit. predigen:
zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
Besp. : M. Siegel,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. M. Kübel,
Mitt. : Baumgärtner,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Oßner,
Besp. : M. Kriß,
zu St. Petrus: Früh : M. Wege,
Besp. : M. Petrinus,
zu St. Paulus: Früh : M. Lechner,
Besp. : M. Klotz,
zu St. Johannis: Früh : May,
zu St. Georgen: Früh : Klemm,
Besp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh Hr. Lippmann,
Katechese in der Freischule: Hr. Suttinger,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
ThomasKirche:

Hoch empor am Himmelsbogen u. von
Zöllner.
Unendlicher, wie mächtig ist dein Nam'
auf Erden, für 4 Männerstimmen von
Schnabel.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
Nikolaikirche:

Psalm 29. „Bringet dem Herrn u.“ von
Zumsteeg.

Dr. K. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 26ten: Rübezahle.
Dienstag, den 28ten, zum Vortheil der Pensionsanstalt, zum ersten Male: die beiden
Hofmeister, Vaudeville nach dem Französischen von Angely. Hierauf zum ersten Male: Ba-
von Martin, Posse von Biedensfeld. Herr Walter, Martin. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Mittwoch, den 29ten: Fiesko.
Das Repertoir für den zweiten Theil der Woche, wird Donnerstag bekannt gemacht.